

PRESSEMITTEILUNG 07/2016

Klassensieg für Team Derscheid beim VLN Saisonhighlight

Nürburg/Much. Der 7. Lauf zu Europas größter Langstreckenrennserie wurde vom MSC Ruhrblitz Bochum ausgetragen. Das ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen wurde seinem Ruf als Saisonhöhepunkt der VLN Langstreckenmeisterschaft gerecht. Das Rennen des MSC Ruhr-Blitz Bochum ist mit 6 Rennstunden das längste der VLN-Saison, bei der normal nur 4 Stunden Rennen auf dem Programm stehen.

Mehr als 160 Teams hatten für die 6 Stundenhatz genannt. Wie immer ist die Kombination aus Grandprixkurs und Nürburgring Nordschleife die Bühne auf der dann das spannende Motorsportstück mit allen Höhen und Tiefen gespielt wird.

Das Breitensportteam Team Derscheid war wieder auch mit seinem seriennahen Produktionswagen unter der Bewerbung von Hofor Racing Schweiz an den Nürburgring gereist. Nach den administrativen Arbeiten am Freitag wurden noch Einstell- und Eventfahrten durchgeführt. Das Resultat zeigte das der BMW gut vorbereitet war und wir uns durchaus Hoffnung machen konnten um bei den vorderen Klassenplatzierungen im Rennen mitreden zu können.

Der Wettergott war an diesem Wochenende auch ein Motorsportler und bescherte uns herrlichstes, aber heißes Rennwetter.

Pünktlich um 08:30 Uhr begann das Training. Diesmal ging der Teamchef als erster mit angefahrenen Reifen auf die Strecke. Nach 3 Trainingsrunden blieb die Uhr auf 09:53 für die knapp 25 Kilometer lange Strecke stehen, was Startplatz 1 in der mit 11 Konkurrenten gut besetzten Klasse bedeutete.

Schorle bekam neue Reifen aufgezogen, konnte aber das Potential der Reifen wegen zahlreicher Gelbphasen nicht ausschöpfen. Michael ging dann zu seinen Runden auch mit neuen Reifen auf die Strecke, traf aber auch auf keine freie Runde.

Michael übernahm wieder den Start und konnte den ersten Patz auch im Startgetümmel behaupten. Er spielte seine Erfahrung aus und baute in seinen Runden den Vorsprung kontinuierlich auf fast 45 Sekunden aus. Nach 8 Runden stand dann der erste Boxenstopp an, den die Derscheid Mannschaft mit einer schnellen Zeit von 1:12 Minuten erledigte. Schorle ging weiterhin auf Platz 1 in der Klasse liegend auf die Strecke und drehte mit dem BMW, der dank der Außentemperaturen mehr einer finnischen Sauna als einem Rennauto glich, seine Runden. Mit schneller und konstanter Fahrweise baute er den Vorsprung auf mehr als 3 Minuten aus. Nach 8 Runden übernahm dann Rolf Derscheid das Volant des BMW. Räderwechsel und Tanken wurden wieder in 1:13 Minuten vom Team megaschnell erledigt. Rolf kam schnell in seinen Fahrhythmus und konnte die Teamtaktik, weiterhin konstant schnelle Runden ohne Risiko zu drehen und damit den Vorsprung zu sichern umsetzen. Nach weiteren 8 Runden kam der BMW wieder planmäßig an die Box und Michael übernahm erneut den perfekt laufenden bajuwarischen 6 Zylinder BMW E90.

Unsere Partner im Motorsport:



BMW Hakvoort GmbH
Sankt Augustin



Nach weiteren 8 Runden kam der BMW wieder an die Box. Derr Teamchef stand für die letzten Runden in Helm und Anzug bereit. Hier wurde die Stoppzeit von der Literzahl bestimmt, die für die Restdistanz zu tanken war damit die letzten 4 Runden gefahren werden konnten.

Damit wir also keine Sekunden beim Fahrerwechsel verlieren, lag das Augenmerk darauf den Wechsel in der Zeit zu absolvieren, die die Tankmenge von der Säule in den Tank braucht um die restlichen 4 zu fahrenden Restunden absolvieren zu können.

Auch hier zeigte die Derscheid Mannschaft wieder Klasse. Passend zum Entnehmen der Tankpistole aus dem Einfüllstutzen des BMW war auch der Fahrerwechsel fertig und es ging auf die letzten Runden.

Rolf ging hier kein Risiko mehr ein und sicherte sich nach 36 Rennrunden mit mehr als 5 Minuten Vorsprung den ersten Platz in der mit 11 Autos stark besetzten Klasse.

Es lag wieder an einer grandiosen Teamleistung, dass wir heute hier so überzeugen konnten. Allerdings hatten unsere schärfsten Konkurrenten von Adrenalin Motorsport Probleme mit dem Getriebe, was uns in die Karten gespielt hat. Aber das ist nun mal Rennsport.

Das VLN Saisonhighlight zu gewinnen ist schon was Besonderes. Gerade die hohe Starterzahl in der Klasse beschert uns eine gute Punkteausbeute in der Meisterschaft, so ein sichtlich zufriedener Teamchef nach 6 Stunden und 11 Minuten Renndistanz.

Eine 30-minütige Zusammenfassung des siebten Laufs zeigt der Sender SPORT1 am 10. September um 12:30 Uhr

